



CASE STUDY

Einführung einer elektronischen Akte im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer



Das Zentrale Vorsorgeregister (ZVR) der Bundesnotarkammer

Das von der Bundesnotarkammer betriebene Zentrale Vorsorgeregister ermöglicht es, Vorsorgevollmachten im Betreuungsfall einfach, schnell und sicher zu finden. Notaren und anderen institutionellen Nutzer wie auch Privatpersonen können dort Informationen über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen hinterlegen. Mit mehr als 850.000 Verfügungen ist das ZVR der Bundesnotarkammer das größte Register dieser Art in Deutschland.

Die stetig wachsende papiergebundene Korrespondenz machte 2008 den Umstieg auf eine elektronischen Aktenführung unumgänglich. Im Vordergrund der konzeptionellen Überlegungen stand dabei ein im täglichen Arbeitsalltag hochpraktikables System mit vordefinierten Arbeitsabläufen im Rahmen einer ausgeprägten Workflowsteuerung.

Alfresco bei der Bundesnotarkammer

Die elektronische Akte des Zentralen Vorsorgeregisters bildet den zuvor papiergebundenen Aktenplan des ZVR vollständig elektronisch ab. Nach den geltenden DOMEA Richtlinien wurden sowohl die Vorgangsbearbeitung, als auch die revisionssichere Ablage umgesetzt. Da ein vollständig nach DOMEA implementiertes System jedoch Einschränkungen in der Benutzerfreundlichkeit mit sich gebracht hätte, entschied sich die Bundesnotarkammer nach eingehender rechtlichen Prüfung für einen pragmatischen Ansatz, bei dem nur Teile des Systems nach DOMEA umgesetzt wurden. So wurde beispielsweise anstelle einer qualifizierten elektronischen Signatur nur eine einfache Signatur verwendet und auf die Langzeitarchivierung der Dokumente verzichtet.

Flexibel und intuitiv zu bedienende Workflows standen im Mittelpunkt der Anforderungen. In aussagekräftigen, Übersichten mit allen wesentlichen, zeitlich geordneten Informationen sollten die Bearbeiter einen schnellen Überblick über die Dokumente und Workflows einer Akte erhalten.

„Uns war es wichtig, ein System einzuführen, das in erster Linie den Arbeitsablauf der Mitarbeiter in einer konfigurierbaren Oberfläche optimal abbildet. Bestehende Standards zur Rechtssicherheit von Dokumenten auf Basis einer qualifizierten elektronischen Signatur im Rahmen eines stark dokumentenbasierten Systems traten bei unseren Anforderungen in den Hintergrund“

Dr. Thomas Diehn, Leiter des Zentrales Vorsorgeregisters

Input-Management

Der vorhandenen Akten (Altdaten) und alle neu eingehende Korrespondenz wird mit Hilfe der Scananwendung Ko-fax erfasst. Die Dokumente erhalten eine einfache Eingangssignatur und werden über eine bereits zur Verfügung stehende Schnittstelle automatisch in Alfresco der jeweiligen Akte zugeordnet. Der dabei automatisch angelegte Workflow steuert die Zuordnung und weitere Bearbeitung des Dokumentes.

Key Components

- Elektronische Akte zur vollständig papierlosen Organisation des Zentralen Vorsorgeregisters
- Input-Management
- Outlook-Integration
- Information Lifecycle Management
- Anbindung der bestehenden ZVR IT Strukturen

Outlook Integration

Beliebige Verzeichnisse des zentralen Alfresco Repositories können als Zielorte für E-Mails definiert werden und blenden sich nahtlos in die Ordneransicht von Outlook ein.

Die direkte Ablage per Drag&Drop in der Baumstruktur der Alfresco Ordner ist ebenso möglich wie das Suchen nach bestimmten Ordnern. Die 10 meist genutzten Verzeichnisse werden darüberhinaus als Favoriten angezeigt.

Optimierung der Arbeitsabläufe durch Workflow-Management

Die konfigurierbare Arbeitsoberfläche ist bei der Bearbeitung aller Vorgänge das führende System.

- Persönliches „Dashboard“: Jeder Mitarbeiter sieht nach der Anmeldung eine persönliche Seite mit verschiedenen Ansichten:
 - Eine Liste der eigenen, noch zu erledigenden Aufgaben
 - Eine Liste der zur erledigenden Aufgaben der Gruppe, aus der der Mitarbeiter Aufgaben übernehmen kann
 - Eine Liste mit allen aktiven, sowie bereits erledigten Aufgaben
- In der Detailansicht zur Aufgabe erfolgt der Zugriff auf die dazugehörigen Dokumente, sowie die Weiterleitung der Aufgabe innerhalb des Bearbeitungsprozesses

Information Lifecycle Management

Das bei der Bundesnotarkammer eingesetzte Archivierungsmodul umfasst eine leistungsstarke Records Management Komponente mit den folgenden Hauptfunktionen:

- Hinterlegung individueller Archivierungsrichtlinien und Aufbewahrungsfristen für unterschiedliche Akzentypen.
- Löschung der Akten nach der Aufbewahrungsfrist in einem mehrstufigen Prozess

Integration in die bestehende IT-Infrastruktur

Das Open-Source System bindet sich nahtlos in die .NET-basierte Kernanwendung des Zentralen Vorsorgeregisters ein. Die Kommunikation mit dem Registerfachverfahren erfolgt über Alfresco Web Services API/REST-Schnittstellen.

Die Datenhaltung erfolgt im ZVR mit Oracle 10 Datenbanksystemen.

Entscheidung für Alfresco

Die Bundesnotarkammer entschied sich aus mehreren Gründen für Alfresco:

- Vollständige Anbindung an die bestehende IT im ZVR
- Umsetzung eines auf die Arbeitsabläufe angepassten Systems mit ausgeprägter Workflowsteuerung
- Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen mit einem leistungsstarken Records Management Modul
- Durchführung mit Westernacher als starkem Partner mit Expertise im Justiz- und ECM-Umfeld

„Westernacher entwickelt individuelle Lösungen in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden. Das ist für uns beim Zentralen Vorsorgeregister entscheidend, schließlich soll Software zu uns passen und nicht wir zur Software“

Dr. Thomas Diehn, Leiter des Zentralen Vorsorgeregisters

Westernacher Products & Services AG

Die Westernacher Products & Services AG ist Teil des Westernacher Unternehmensverbund, der seit 35 Jahren im Markt tätig ist.

Seit 2006 ist Westernacher Alfresco System Integration und Schulungspartner, seit 2008 Alfresco Platin Partner.

Zu unseren Alfresco-Referenzkunden zählen u.a. :

- KLM/Air France
- Stadtwerke München
- Bistum Würzburg
- HAGOS eG
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches
- Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Weitere Informationen zu Westernacher finden Sie im Internet unter

Kontakt Westernacher:

Herr Dr. Michael Schäfer

E-mail: michael.schaefer@westernacher.com

Telefon: +49 (7251) 505 13-00

Fax: +49 (7251) 505 13-99

